



Bundeskanzleramt

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Herrn
Imre Török
Vorsitzender des Bundesvorstands des
Verbandes deutscher Schriftsteller in ver.di
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Dr. Michael Wettengel
Ministerialdirektor
Leiter der Zentralabteilung;
Innen und Recht

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0)1888 400-2100
FAX +49 (0)1888 400-2351
E-MAIL al-1@bk.bund.de

Berlin, ~~22~~ Juni 2006

Sehr geehrter Herr Török,

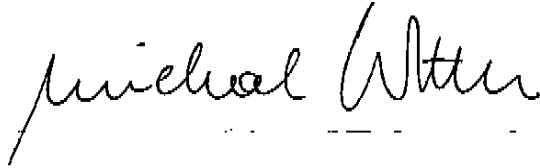
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 24. Mai 2006 zum sogenannten „Zweiten Korb“ der Urheberrechtsreform, in dem Sie erneut Ihre Bedenken gegen die geplante Neuordnung der Pauschalabgabe und die Zulassung vertraglicher Regelungen über unbekanntete Nutzungsarten zum Ausdruck bringen.

Die Bundesregierung hat mit dem Regierungsentwurf Regelungen vorgeschlagen, die gerade auch die Interessen der Urheber und Rechtsinhaber an einer angemessenen Vergütung berücksichtigen. Dies gilt sowohl für die Verwertung in neuen Nutzungsarten, für die die Urheber eine angemessene Vergütung erhalten, als auch für die Pauschalabgabe. So behält der Gesetzentwurf gegen erhebliche Widerstände das System der Pauschalvergütung bei. Auch das Abstellen auf die tatsächliche Nutzung des jeweiligen Gerätetyps für Vervielfältigungen ist eine bedeutsame Weichenstellung im Interesse der Urheber. Ihre Sorge, der „Zweite Korb“ führe bei den Kreativen zu enormen Einkommensverlusten, teile ich daher nicht. Andererseits musste der Entwurf aber auch den Interessen der Verwerter und der Geräteindustrie Rechnung tragen, die als unbeteiligte Dritte mit der Pauschalabgabe belastet wird, so dass besonderes Augenmerk auf die Zumutbarkeit der Regelungen zu legen war.

SEITE 2 VON 2

In den nun anstehenden parlamentarischen Beratungen wird mit Sicherheit hinreichend Gelegenheit bestehen, die zentralen Fragen des Gesetzentwurfs, auch unter Beteiligung von Sachverständigen, noch einmal ausführlich zu diskutieren. Ich bin davon überzeugt, dass am Ende der Beratungen ein ausgewogenes Ergebnis stehen wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Michael Witten". The signature is written in a cursive, flowing style. Below the signature, there are several horizontal lines, likely representing a signature line or a separator.